



## 28. Ersatz Parkuhren - Kreditabrechnung

Ressort Sicherheit  
Sitzung 17. und 18. Juni 2020

Das Projekt „Ersatz Parkuhren“ schliesst mit Bruttokosten von CHF 156'914.60 ab. Der vom Stadtrat gesprochene Kredit beträgt CHF 160'000.00.

nid 1.4.2.2 / 7

### Grundlagen

Geschäft Nr.		47/2018
Beschluss Stadtrat vom		22. November 2018
Beschlossener Gesamtkredit	CHF	160'000.00
Konto:		6155.5090.01
Abrechnung	CHF	156'914.60
Abweichung	CHF	-3'085.40

### Projektdaten

Projektstart Januar 2019  
Projektabschluss Oktober 2019

Die bestehenden Parkuhren des Modells *TOM2008* wurden durch neue Parkuhren des Modells *TOMeco Solar* ersetzt.

### Abrechnung

Pos-Nr.	Beschreibung	Kostenschätzung inkl. MWST (CHF)	Abrechnung inkl. MWST (CHF)	+ Mehrkosten - Minderkosten inkl. MWST
1	Parkuhr TOMeco Solar	152'093.94	139'600.65	-12'493.29
2	Aufschaltung	840.06	11'519.70	10'679.64
3	Montage	4'308.00	5'794.25	1'486.25
4	Gebühren, Diverses, Reserve	2'758.00	0.00	-2'758.00
	<b>Investitionskredit inkl. MWST</b>	<b>160'000.00</b>	<b>156'914.60</b>	<b>-3'085.40</b>

### Begründung der Abweichung

Der Kredit kann insgesamt gemäss der Kostenschätzung abgerechnet werden. Einzig zwischen den einzelnen Positionen gab eine leichte Verschiebung. Grund dafür ist, dass die Parkuhren mit einem sogenannten Kommunikations-Kit ausgestattet wurden als Grundlage für die bargeldlose Bezahlung der Parkgebühren. Dieses Kommunikations-Kit wurde im engeren Sinne der Aufschaltung und nicht der Parkuhr an sich angerechnet. Die Reserve musste nicht verwendet werden.

**Beiträge Dritter**

Keine.

**Bemerkungen**

Keine.

**Beschlussentwurf**

Der Stadtrat von Nidau, gestützt auf Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe h der Stadtordnung, beschliesst:

1. Die Kreditabrechnung „Ersatz Parkuhren“ über Bruttokosten CHF 156'914.60 wird genehmigt.

2560 Nidau, 18. Februar 2020

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Stadtpräsidentin      Der Stadtschreiber

Sandra Hess                  Stephan Ochsenbein

Beilagen (nur GPK):

- Kontoauszug 6155.5090.01
- Protokollauszug Kreditbeschluss Stadtrat vom 22. November 2018